

Franckesche Stiftungen zu Halle

Tagebuch von Nikolaus Dal, Martin Bosse, Johann Christian Wiedebrock, Johann Balthasar Kohlhoff, Daniel Zeglin, Oluf Maderup und Jacob Klein.

**Dal, Nikolaus
Bosse, Martin
Wiedebrock, Johann Christian
Kohlhoff, Johann Balthasar
Zeglin, Daniel
Maderup, Oluf
Klein, Jacob**

Tarangambadi, 01.01.1746-29.12.1746

4. - 6. August 1746

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed. Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:hbz:5:1-180901

Gefallen zu Gott gehabt, seine Tugend gebühret und mit Vergabung ges-
beten, da denn unter solchen Gebet Gott das Weib erlöseten zu groß-
ter Verwunderung der Christen und seiner fürwiesigen Weiber. Josua
der Gefallene in Tuteacudi hat einmal mit einem ungelassenen Geiste von
göttlichen Wafersitten gerichtet, so daß er billigen müßten, ihn Bräut-
ner aber hat den Geiste gemerkt, mit dem Vergaben, daß das Gebet der
Europäer wie das Bild habe; jetzt soll ganzmochet haben, da sich das
übrige alle mehr, mal er schon.

Wiedebrocker
Reich nach Nagap
patnam.

Am 8. Aug. Unser lieber College Wiedbrock schreibt diesen Morgen
von hier nach Nagapatnam, um die zwei neuen Missionarien abzuholen
und unsere zu begleiten. Gestern erhalten wir von ihnen abmal den
Bescheid, in welchem sie ihren innigen Wunsch, bald hier zu sein, besagen,
wie denn auch mit der Eile erlangt, so bald hier zu sein und mit
einander zu verweilen.

Ansiedlung der
Weselsaten.

Am 9. Aug. Gänzlich unbekannt den von den hiesigen Weselsaten in ihrer
pa eingekommen und den Landbesitzern, Catecheten, und andern Mitarbeitern
bestimmte Gaben unter sich aufgeteilt. Die der Ansiedlung, so wie man auf die
nach jedem Tode den Fluss, mehr noch die Weselsat eingewohnt werden. Weil
der hies. P. Aaron im Leben aufgeflogen ist, wurde von den ihm bestimmten
Geschenken seiner hinterlassenen Wittwen und andern schon die empfindlich-
ste Vergewaltigung. Vor der Ansiedlung wurde das Gesandene durch Herrn
Dr. Franksers Liebreiße und sehr wertvolle Geschenke, so er unter dem 5ten
Novembr. 1745. an sämtliche Catecheten, Gefallenen und Schulmeister ab-
gelassen und welches vorher in die Tamsel: Exzellenz überreicht worden, zur
Lesen, eingekauft, und einige Abschriften davon unter sich aufgeteilt.
Diese beiden sämtliche Arbeiter, die nun mit einem liebevollen affect
geschriebenen Brief in Liebe und Gesehnen empfangen, so daß alle das
von ihm Abschrift zu nehmen, um solchen vorzüglich einmal mit Gebet
durchzu lesen, wie er auch selbst geschrieben worden ist.

Da von einem hiesigen Missionar Collegio und vom Herrn Dr. Franksen
an die Landbesitzer, wie auch von Letzteren an die Catecheten Rajan-
ken